

Liebe Leserinnen und Leser,

Im ersten Halbjahr 2026 beschäftigt sich die Fachstelle Bildung und Gesellschaft mit dem Thema Frieden und Versöhnung, dem antimuslimischen Rassismus und aus Anlass der Fußball-WM und des 250. Gründungsjahres der Situation in der USA.

Die Evangelische Stadtakademie nimmt den brüchig gewordenen Generationsvertrag in den Blick und beschäftigt sich in Kooperation mit der Kunsthalle mit dem Thema Paradiese.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere Veranstaltungen zu den unterschiedlichsten Themen in verschiedenen Formaten: Ausstellungen, Vorträge, Filme, Seminare, Konzerte, besondere Gottesdienste.

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auch immer auf unserer Webseite:

www.dekanat-darmstadt.de

Wenn Sie regelmäßig Informationen über unsere Veranstaltungen erhalten möchten, können Sie sich gerne für den Newsletter des Evangelischen Dekanats Darmstadt anmelden: unten auf der Webseite www.dekanat-darmstadt.de oder per E-Mail an: winfried.kaendler@ekhn.de.

Schließlich noch eine Bitte:

Für unsere Bildungsarbeit sind wir auch auf Spenden angewiesen. Deshalb bitten wir Sie, uns mit einer Spende zu unterstützen:

Evangelischer Regionalverwaltungsverband
Starkenburg-Ost

IBAN: DE46 5085 0150 0002 0078 00

Verwendungszweck: 1098.529000 Spende

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit!



WINFRIED KÄNDLER



ALEXANDER MACK

Fachstelle Bildung und Gesellschaft
im Evangelischen Dekanat Darmstadt

INHALTSVERZEICHNIS

- 1 Vorwort
- 2 Inhaltsverzeichnis

3 POLITIK – GESELLSCHAFT – RELIGION

- 3 Gesichter des Friedens
- 7 Antimuslimischer Rassismus
- 11 Die USA 2026
- 15 Politik und Gesellschaft
- 17 Krieg und Frieden
- 19 Ökumene und interreligiöses Gespräch
- 21 AlleWeltKino
- 22 Ausstellungen

24 REISEN

26 EVANGELISCHE STADTAKADEMIE

- 26 Generationsvertrag
- 29 Paradiese
- 30 Demokratie in der Krise

32 LITERATUR UND THEATER

- 32 Kurse
- 34 Lesungen
- 39 Theater

40 BERATUNG, BEGLEITUNG, GLAUBE

- 40 Beratung und Begleitung
- 48 Glaube, Meditation, Tanz

53 KIRCHENMUSIK UND BESONDERE GOTTESDIENSTE

- 53 Evangelische Stadtkirche
- 57 Musik in den Kirchen des Dekanats
- 58 Besondere Gottesdienste
- 61 Terminübersicht

GESICHTER DES FRIEDENS

+ GESICHTER DES FRIEDENS

12 MENSCHEN. GESICHTER. GESCHICHTEN

**Kann es Frieden geben ohne Menschenrechte?
Ohne nachhaltige und sozial gerechte Entwicklung
für alle? Ohne Mitgefühl, Toleranz und Dialog? Ohne
Freiheit?**

Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg. Frieden entsteht im täglichen Miteinander – im Kleinen wie im Großen. Dafür setzen sich weltweit viele Menschen und Organisationen ein, aber allzu oft bleiben ihr Engagement und ihre Geschichten unsichtbar. Diese Ausstellung von Pro Peace macht sie sichtbar.

Vorgestellt werden zwölf Menschen, die sich für Frieden einsetzen, alle auf ihre eigene Art und Weise und in ganz unterschiedlichen Kontexten und Weltregionen. Sie alle verbindet, dass das Wort „Krieg“ für sie kein abstrakter Begriff ist. Sie haben ihn selbst erlebt. Viele mussten sogar aus ihren Heimatländern fliehen. Aus diesen persönlichen Erfahrungen heraus setzen sie sich heute für Frieden ein.



Foto: Pro Peace_Fotograf Leon Sinowenka

Christine Lieser, Referentin für friedenspolitische Bildung und Friedensläufe von Pro Peace, sowie **Batoul Almahmoud** und **Judy Al Chalabi**, zwei Frauen aus Syrien, deren Geschichte in der Ausstellung auch erzählt wird, werden bei der Eröffnung in die Ausstellung einführen.

Die Ausstellung wird von einer Schreibwerkstatt, einer Lesung sowie einer Filmreihe zum Thema „Trauma und Versöhnung“ begleitet.

GESICHTER DES FRIEDENS

Auch von Gruppen (Schulklassen, Konfigruppen etc.) kann die Ausstellung besucht werden. Bei Interesse an einem begleiteten Besuch mit Einführung und Programm (mit Bildungsimpulsen von Pro Peace) können Sie sich wenden an Alexander Mack, alexander.mack@ekhn.de, 06151-1362431, oder Winfried Kändler, winfried.kaendler@ekhn.de, 06151-1362430.

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit Cornelia Otto, Schulpfarrerin an der Erasmus-Kittler-Schule.

Eröffnung:	Mo. 19.1.26, 19 Uhr
Referentinnen:	Christine Lieser, Pro Peace Batoul Almahmoud, Judy Al Chalabi
Ort:	Das Offene Haus, Rheinstr. 31, DA
Dauer:	Mo. 19.1. - Fr. 10.4.26
Öffnungszeiten:	Mo.-Fr. 9-16 Uhr

❖ WORTE FINDEN IM GETÖSE DER WELT

EINE SCHREIBWERKSTATT

Wir alle ringen um Haltung angesichts der lauten Bilder, die uns täglich begegnen. Das Seminar ist eine Einladung, mit Stift und Papier Worte zu finden, die dem Leisen eine Stimme geben. Dabei begleitet uns die Ausstellung „Gesichter des Friedens“ mit ihren Geschichten. Weitere Informationen: ulrike_maier@gmx.de

Leitung:	Ulrike Sabine Maier, Freie Autorin
Zeit:	Sa. 7.2.26, 13-17 Uhr
Ort:	Das Offene Haus, Rheinstr. 31
Kosten:	25 Euro
Anmeldung:	erwachsenenbildung.darmstadt@ekhn.de , Tel. 06151-1362441

❖ TRAUMA UND VERSÖHNUNG

EINE FILMREIHE DES ALLEWELTKINOS

Geplant sind die folgenden Filme. Änderungen der Filme, der Reihenfolge und der Uhrzeiten sind noch möglich. Aktuelle Informationen auf www.dekanat-darmstadt.de

GESICHTER DES FRIEDENS

26.1.2026, 17 Uhr

Das Ungesagte, Dokumentation

Deutschland 2025, 143 Minuten

Regie: Patricia Hector und Lothar Herzog

Im Anschluss Gespräch mit Markus-Tobias Lerch,
Student der Geschichte, Mitglied des Vereins Gegen
Vergessen – Für Demokratie e. V. Südhessen

2.2.2026, 20.15 Uhr

There is another way, Dokumentation (Film angefragt)

Original mit englischen Untertiteln

USA 2025, 67 Minuten

Regie: Stephen Apkon

9.2.2026, 20.15 Uhr

Salam Schalom Frieden, Dokumentation

Österreich 2025, 50 Minuten

Regie: Barbara Amusthefi

Im Anschluss Filmgespräch mit der Regisseurin

23.2.2026, 20.15 Uhr

Ein einfacher Unfall, OmU

Iran, Frankreich, Luxemburg 2025, 105 Minuten

Regie: Jafar Panahi



Zeit: montags, 26.1. - 23.2.26 (außer 16.2.),
jeweils 17 Uhr oder 20.15 Uhr

Ort: programm kino rex, Grafenstraße 18-20

Eintritt: 6,50 Euro, erm. 5,50 Euro



GESICHTER DES FRIEDENS

✚ LISTEN TO PEACE – EINE LITERARISCHE SPURENSUCHE

LESUNG DER LITERATURGRUPPE POSEIDON



Autorinnen und Autoren aus Darmstadt und der Gruppe Poseidon nähern sich dem Thema mit Prosa und Lyrik an.

Lesen werden Barbara Zeizinger, Iris Welker-Sturm, Jutta Janzen, Marina D'Oro, Frank Schuster und Ulrike Sabine Maier.

Autor*innen: Literaturgruppe Poseidon

Zeit: Do. 26.2.26, 19 Uhr

Ort: Das Offene Haus, Rheinstr. 31, Darmstadt

Eintritt: frei, um freiwilligen Beitrag wird gebeten

café mathilda
... der **faire** Biokaffee für Darmstadt.





...wo Sie die Welt **fair**-ändern

Elisabethenstr. 51
64283 Darmstadt
Tel. 06151-21911

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag:
10.00 bis 16.00 Uhr

Tee, Schokolade, ... bio & fair: www.weltladen-darmstadt.de

ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS

✚ FÜR EIN MITEINANDER – MIT RESPEKT. ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS IN UNSERER GESELLSCHAFT

VERANSTALTUNGSREIHE IM MÄRZ 2026

In den vergangenen Jahren ist in Deutschland die Zahl der Übergriffe, Diskriminierungen und Anfeindungen gegenüber Muslim*innen und muslimisch gelesene Menschen kontinuierlich gestiegen. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, sich mit diesem Thema zu beschäftigen, denn Rassismus und jegliche Art gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit stellen die demokratischen Werte unserer Zusammenlebens infrage.

Die Veranstaltungsreihe widmet sich dem Thema an drei Abenden sowie in einer begleitenden Filmreihe – mit Informationen, Diskussionen und Perspektiven für solidarisches Handeln. Sie ist eine Kooperation des Ev. Dekanats Darmstadt mit Amnesty International Bezirk Darmstadt und findet im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus der Stiftung gegen Rassismus statt.



Der Eintritt zu den Veranstaltungen, außer zu den Filmen im AlleWeltKino, ist jeweils frei. Um einen freiwilligen Beitrag wird gebeten.

✚ FEINDBILD ISLAM? ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS IN DEUTSCHLAND

VORTRAG UND GESPRÄCH MIT SABA-NUR CHEEMA

Saba-Nur Cheema wird einen Überblick über den anti-muslimischen Rassismus als Phänomen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit geben. Es geht um seine gesellschaftlichen Wurzeln, seine Entwicklung und den

ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS

aktuellen Stand. Thematisiert werden zudem die konkreten Erscheinungsformen wie Diskriminierung auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt sowie im Bildungssystem. Auch mögliche Ursachen des antimuslimischen Rassismus werden kritisch diskutiert.

Referentin:	Saba-Nur Cheema, Politikwissenschaftlerin, Frankfurt
Zeit:	Do. 5.3.26, 19 Uhr
Ort:	Das Offene Haus, Rheinstr. 31

+ FLUCHT UND RASSISMUS

EINE FILMREIHE DES ALLEWELTKINOS IN KOOPERATION MIT DEM PROGRAMMKINO REX

9.3.2026, 20.15 Uhr

Kein Land für Niemand, Dokumentation

Deutschland 2025, 107 Minuten

Regie: Max Ahrens & Maik Lüdemann



16.3.2026, 20.15 Uhr

Hysteria

Deutschland 2025, 104 Minuten

Regie: Mehmet Akif Büyükcatalay

23.3.2026, 20.15 Uhr

Das Deutsche Volk, Dokumentation

Deutschland 2025, 132 Minuten

Regie: Marcin Wierzchowski

ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS

30.3.2026, 20.15 Uhr

Souleymans Geschichte, OmU

Frankreich 2024, 93 Minuten

Regie: Boris Lojkine



Zeit:	montags, 9.-30.3.26, jeweils 20.15 Uhr
Ort:	programm kino rex, Grafenstraße 18-20
Eintritt:	6,50 Euro, erm. 5,50 Euro



✚ ALS MUSLIM*A IN DER SCHULE, IM JOB, AUF DEM AMT

ALLTÄGLICHE ERFAHRUNGEN VON MUSLIM*INNEN
AUS DARMSTADT UND UMGEBUNG

Am zweiten Abend wollen wir uns die Zeit nehmen, um die Erfahrungen und Perspektiven von muslimischen Menschen kennenzulernen. Dazu haben wir Muslim*innen aus Darmstadt und Umgebung eingeladen. In einem moderierten Gesprächsformat werden wir hören, ob und wo sie im Alltag Hürden wahrnehmen, Diskriminierung erfahren – und wo sie Kraft und Hilfe finden.

ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS

Da die Veranstaltung während des Ramadans stattfindet, beginnen wir den Abend bereits um 18.30 Uhr mit einem gemeinsamen Fastenbrechen und Essen, mit freundlicher Unterstützung durch FIDeV.



Gäste: Kadir Boyaci, FIDeV; Firdevs Tas, RAHMA e. V., weitere Muslim*innen aus Darmstadt und Umgebung

Zeit: Do. 12.3.26, 18.30 Uhr

Ort: Das Offene Haus, Rheinstr. 31

❖ GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER!

VEREINE UND INITIATIVEN STELLEN SICH VOR

Die Arbeit an einer offenen und solidarischen Gesellschaft geht uns alle an. Doch alleine ist es oft schwer, sich zu engagieren. Zum Glück gibt es viele Vereine und Initiativen, die sich der Arbeit gegen antimuslimischen Rassismus verschrieben haben. Der dritte Abend der Veranstaltungsreihe dient dazu, diese Gruppen sowie ihre Arbeit kennenzulernen und Netzwerke zu knüpfen. Ganz nach dem Motto: Gemeinsam sind wir stärker!

Gäste: An-Nusrat e. V., RAHMA e. V., Stiftung gegen Rassismus, Fabian Salars Erbe e. V.

Zeit: Mi. 25.3.26, 19 Uhr

Ort: Das Offene Haus, Rheinstr. 31

250 JAHRE USA

✚ 250 JAHRE USA. ZWISCHEN ZERSTÖRUNG DER DEMOKRATIE, KULTURKAMPF UND FUSSBALL

VERANSTALTUNGSREIHE APRIL - MAI 2026

Oft schauen wir derzeit mit Verwunderung, Unverständnis und auch Wut auf die Entwicklungen in den USA. Wir sehen die Selbstinszenierung eines fast schon autokratischen Herrschers, wir hören Lügen, wir sehen erbarmungslose Angriffe auf Menschen und auf grundlegende demokratische Prinzipien und Institutionen – auf Menschen ohne Papiere, auf Minderheiten, auf Gewaltenteilung und -kontrolle, auf die Justiz, auf liberale Medien, auf Bildungseinrichtungen, auf Museen, auf Bibliotheken Erst langsam ist der Widerstand dagegen erwacht, z. B. in den No-Kings-Protesten.

Im Jahr ihres 250. Geburtstages möchten wir genauer auf die USA schauen, auch aus Anlass der Fußball-WM in dem Land (neben Kanada und Mexiko). Wir nehmen die jüngere Geschichte und Politik in den Blick, den Umbau des Staates und der Gesellschaft unter Trump, die Frage des Kulturkampfes, die Reaktionen der Zivilgesellschaft sowie die Verquickungen von Sport und Politik. Eine Filmreihe des AlleWeltKinos im Mai und Juni wird die Reihe begleiten, Filme und Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.



Darmstädter Netzwerk
für politische Bildung

Die Reihe wird vom Darmstädter Netzwerk für politische Bildung durchgeführt. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei, um einen freiwilligen Beitrag wird gebeten.

Mitglieder des **Darmstädter Netzwerks für politische Bildung**: Ev. Dekanat Darmstadt, Stadt Darmstadt (Amt für Kommunikation, Dezernat I), Kath. Bildungszentrum nr30, AStA der Hochschule Darmstadt, Ev. Studierendengemeinde, Kath. Hochschulgemeinde, Akademie des Bistums Mainz in Darmstadt.

250 JAHRE USA

✚ A HOUSE DIVIDED: AMERIKAS WEG VON DER SPALTUNG ZUR KRISE DER DEMOKRATIE

VORTRAG UND GESPRÄCH MIT
PROF. DR. MANFRED BERG

Der Abend widmet sich der jüngeren Politikgeschichte der USA, deren Gründung am 4. Juli 1776 erfolgte: Nach dem Zweiten Weltkrieg galten die Vereinigten Staaten als stabile Demokratie, die auf einem breiten Konsens über die politische und gesellschaftliche Ordnung beruhte. In den turbulenten Sixties zerbrach dieser Konsens. Und seit dem späten 20. Jahrhundert befeuerten Globalisierung, Einwanderung, Wertewandel und Medienrevolution die soziale, kulturelle und politische Spaltung der US-Gesellschaft.



In seinem Vortrag wird der renommierte Heidelberger Historiker Manfred Berg Amerikas Weg zu einer gespaltenen Nation und den Aufstieg Donald Trumps nachzeichnen. Aber auch der Frage nachgehen, ob die US-amerikanische Demokratie 250 Jahre nach der Unabhängigkeit ernsthaft gefährdet ist.

Referent:	Prof. Dr. Manfred Berg, Historiker, Heidelberg
Zeit:	Do. 23.4.26, 19 Uhr
Ort:	Katholisches Bildungszentrum nr30, Nieder-Ramstädter-Str. 30, Darmstadt

✚ DIE USA AUF DEM WEG IN DIE AUTOKRATIE?!

VORTRAG UND GESPRÄCH MIT THOMAS CRANSHAW

Die politischen Entwicklungen in den USA werfen die Frage auf, wie stabil die US-amerikanische Demokratie noch ist. Ausgehend von dieser Frage beleuchtet der Vortrag zentrale Elemente einer entstehenden

250 JAHRE USA

Autokratie: den systematischen Umbau staatlicher Institutionen, Angriffe auf die Gewaltenteilung, Eingriffe in Wahlkreise sowie den Abbau von Bildungs- und Sozialstrukturen.

Die Veranstaltung bietet eine kompakte Analyse der aktuellen Lage und lädt zur Diskussion darüber ein, was diese Entwicklungen für das Land – und für die Demokratien weltweit – bedeuten.

Referent:	Thomas Cranshaw, Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung (HIK)
Zeit:	Mi. 29.4.26, 19 Uhr
Ort:	Das Offene Haus, Rheinstr. 31, Darmstadt

❖ POLITIK ALS KULTURKAMPF: DIE USA UNTER TRUMP

VORTRAG UND GESPRÄCH MIT
PROF. DR. JOHANNES VÖLZ

Der politische Streit in den USA hat sich in den vergangenen Jahren zu einem umfassenden Kulturkampf ausgeweitet. In Debatten u. a. über die Deutung der US-amerikanischen Geschichte, über die Lehrfreiheit an Universitäten, über Pressefreiheit, über die Rolle von Museen und Schulen, über „Wokeness“ und über die Diversity-Programme kommt dies zum Ausdruck. Zudem ist eine wachsende Rolle von Religion in der Politik zu beobachten.

Im Fokus der Veranstaltung stehen die Ziele und Strategien von Trumps MAGA-Bewegung sowie die Reaktionen von Zivilgesellschaft, Bildungseinrichtungen und Kultur. Welche gesellschaftlichen Folgen hat dieser Kulturkampf – und was bedeutet er über die USA hinaus?

Referent:	Prof. Dr. Johannes Völz, Politikwissenschaftler, Frankfurt
Zeit:	Mi. 6.5.26, 19 Uhr
Ort:	Das Offene Haus, Rheinstr. 31, Darmstadt

250 JAHRE USA

✚ AUF DEM SPIELFELD DER MÄCHTIGEN – WIE SPORT POLITISCH GENUTZT WIRD

VORTRAG UND GESPRÄCH MIT CHALED NAHAR

Am vierten Abend blicken wir auf die Verbindung von Sport und Politik. Dabei beleuchten wir die politischen Hintergründe der Vergabe des Austragungsortes der bevorstehenden Fußball-WM – von finanziellen Interessen bis hin zu umstrittenen Verbindungen zwischen zentralen Akteuren im Weltfußball. Im Fokus stehen außerdem die zunehmende Kommerzialisierung des Sports sowie das Phänomen des Sportwashing, das vor allem von autoritär regierten Staaten als politisches und wirtschaftliches Instrument genutzt wird.

Zusammen mit Sportjournalist Chaled Nahar (Sportschau und Deutschlandfunk) diskutieren wir Chancen und Grenzen dieser Strategie und fragen, wie und wofür Sport gezielt instrumentalisiert wird.

Referent: Chaled Nahar, Sportjournalist

Zeit: Do. 21.5.26, 19 Uhr

Ort: Das Offene Haus, Rheinstr. 31, Darmstadt

✚ GOODBYE, AMERIKA? DIE USA UND WIR – EINE NEUVERMESSUNG

LESUNG UND GESPRÄCH MIT RIEKE HAVERTZ



Foto: Jacobia Dahm

Die langjährige USA-Expertin Rieke Havertz stellt ihr Buch vor. Sie lädt uns ein in ihr Amerika – auf eine persönliche Reise durch Erinnerungen, US-amerikanische Ambivalenzen und ein sich veränderndes Land, dessen Entwicklungen uns doch alle betreffen. Immer ist ihre Hoffnung zu spüren, dieses streitbare, entnervende, wunderbare, aufregende Land nicht aufgeben zu müssen.

Referentin: Rieke Havertz, Amerikanistin, Journalistin

Zeit: Mi. 27.5.26, 19 Uhr

Ort: Katholisches Bildungszentrum nr30, Nieder-Ramstädter-Str. 30, Darmstadt

POLITIK UND GESELLSCHAFT

✚ CHRISTENTUM & RECHTSEXTREMISMUS. „UNTERSCHIEDET DIE GEISTER!“

VORTRAG UND GESPRÄCH MIT GÜNTER
HARMELING

Rechtsextreme Gruppen und Parteien versuchen zunehmend, christliche Begriffe und Theologien für ihre Ideologie zu vereinnahmen.

Die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) stellte 2024 klar, dass völkischer Nationalismus unvereinbar mit dem Christentum ist.

Rechte Christen, insbesondere aus AfD-nahen Kreisen, aber verdrehen zentrale Glaubenswerte – etwa durch eine völkische Auslegung der Nächstenliebe oder die Darstellung des „christlichen Abendlandes“ als Abwehrfront gegen den Islam. Gleichzeitig attackieren sie die großen Kirchen als angeblich politisch angepasst und fordern deren Entmachtung.

Der Abend vergewissert Inhalte des Bischofswortes und klärt über rechte Begriffspiraterien auf. Im ökumenischen Schulterschluss wollen wir Christinnen und Christen für Auseinandersetzungen mit diesen Positionen sensibilisieren und stärken.

Die „Unterscheidung der Geister“ heißt: Sowohl den Unterschied zwischen konservativ und rechts(extrem) als auch die teils fließenden Übergänge zwischen beidem und die jeweiligen Kontexte in den Blick zu nehmen.

Referent:	Günter Harmeling, Theologe, pax christi Rhein-Main
Zeit:	Do. 29.1.26, 19 Uhr
Ort:	Katholisches Bildungszentrum nr30, Nieder-Ramstädter-Str. 30, Darmstadt
Eintritt:	frei, um freiwilligen Beitrag wird gebeten
Veranstalter:	Ev. Dekanat Darmstadt, pax christi Rhein-Main, pax christi Südhessen, KHG Darmstadt, Kath. Betriebsseelsorge Südhessen/Rhein-Main

POLITIK UND GESELLSCHAFT

❖ **EUROPA IM GESPRÄCH: GESCHICHTE, GEGENWART UND ZUKUNFT UNSERER EUROPÄISCHEN UNION**

WORKSHOP

Zeit:	Fr. 6.3.26
Ort:	Haus Dornbusch, Mozartstr. 29, Heppenheim
Eintritt:	kostenlos
Veranstalter:	Ev. Dekanat Darmstadt Kath. Erwachsenenbildung Südhessen
Infos und Anmeldung:	Alexander Mack, 06151-1362431, alexander.mack@ekhn.de

❖ **DER TON WIRD RAUER IN DER FLÜCHTLINGSPOLITIK. WAS HEISST DAS FÜR MICH?**

PODIUMSDISKUSSION

Die aktuelle Flüchtlingspolitik in Deutschland und Hessen steht im Fokus dieser Podiumsdiskussion. Betrachtet werden die Auswirkungen politischer Entscheidungen auf Menschen, die in Deutschland Schutz suchen, sowie deren Bedeutung für die Praxis der Flüchtlingshilfe.

Vertreter*innen von Fachorganisationen, den Medien sowie Menschen mit Flucht- oder Migrationserfahrung diskutieren die aktuellen Entwicklungen und mögliche Perspektiven.

Die Diskussion richtet sich an Ehrenamtliche, Fachkräfte und Interessierte, die die Perspektiven von Geflüchteten verstehen und die politischen Rahmenbedingungen kritisch reflektieren möchten.

Referent*innen	Pitt von Bebenburg, Journalist, Chefreporter der Frankfurter Rundschau, angefragt; N.N.
Zeit:	Do. 18.6.26, 18 Uhr
Ort:	Ev. Hochschule DA, Zweifalltorweg 12
Veranstalter:	Evangelische Hochschule Darmstadt, Evangelisches Dekanat Darmstadt, Freiwilligenzentrum Darmstadt

KRIEG UND FRIEDEN

❖ „SAND IM GETRIEBE“. DER WIDERSTAND GEGEN DIE REKRUTIERUNG FÜR DEN UKRAINE-KRIEG

VORTRAG UND GESPRÄCH MIT FRANZ NADLER

Die „Sieg“-Rhetorik ist einem Abnutzungskrieg gewichen; es findet sich immer weniger „Kanonenfutter“. Es flieht, wer kann, aus Russland, aus der Ukraine.

Mit welchen Mitteln werden die Soldaten für den Krieg geködert? Und wie wehren sie sich dagegen? Können sie das Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung in Anspruch nehmen? Und falls sie z. B. nach Deutschland fliehen, können sie Asyl bekommen?



Franz Nadler ist Vorsitzender des Vereins Connection, der in Offenbach/Main seit 30 Jahren Kriegsdienstverweigerer und Deserteure aus Kriegen unterstützt. Er wird die Arbeit anhand des aktuellen Ukraine-Krieges vorstellen.

Referent:	Franz Nadler, Connection e.V., Frankfurt
Zeit:	Mi. 4.2.26, 19 Uhr
Ort:	Das Offene Haus, Rheinstr. 31, Darmstadt
Eintritt:	frei, um freiwilligen Beitrag wird gebeten
Veranstalter:	Evangelisches Dekanat Darmstadt, Darmstädter Friedensbündnis

KRIEG UND FRIEDEN

✚ RELIGIONEN FÜR DEN FRIEDEN

Die Arbeitsgemeinschaft „Religionen für den Frieden“ setzt sich seit über 20 Jahren für ein friedvolles Miteinander in Darmstadt ein.

Menschen unterschiedlicher Religionen treffen sich dazu, um Veranstaltungen vorzubereiten und durchzuführen und ganzjährig im Kontakt zu sein.



Eine Selbstverpflichtung zum Frieden wird jährlich am 8. Mai erneuert. Sie möchten diese Friedensarbeit unterstützen?

Zeit:	Fr. 8.5.26, Uhrzeit noch offen
Ort:	Luisenplatz
Informationen:	Ilka Friedrich, Pfarrerin für Ökumene und Interreligiöses Gespräch ilka.friedrich@ekhn.de 0160-97384767

ÖKUMENE UND INTERRELIGIÖSES GESPRÄCH

✚ ISLAMISCH-CHRISTLICHER ARBEITSKREIS (ICA)

Der ICA bietet Veranstaltungen an, um Begegnungen zwischen Muslim*innen und Christ*innen zu ermöglichen und ein gegenseitiges Kennenlernen zu fördern. Dabei geht es auch darum, das eigene (Vor-)wissen zu erweitern, eventuell zu korrigieren und zu vertiefen. Ziel ist es zu verstehen, woran der oder die andere glaubt, wie der jeweilige Glaube die Gegenwart deutet und gelebt wird.

Informationen zur Arbeit des ICA erhalten Sie bei Ilka Friedrich, Pfarrerin für Ökumene und Interreligiöses Gespräch im Evangelischen Dekanat Darmstadt:

Ilka.friedrich@ekhn.de, Tel. 0160-97384767

Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2026:

Di. 10.2.26, 19.30-21 Uhr

Ort noch offen, Informationen bei Ilka Friedrich (ilka.friedrich@ekhn.de)

Schriftverständnis – interreligiös?

Wir lesen gegenseitig aus Koran und Bibel und entdecken andere Überlieferungen von einer besonderen Frau.

Di. 9.6.26., 19.30-21 Uhr

Emir Sultan Moschee, Mainzer Str. 164

„Wie schmeckt das Paradies?“

Gemeinsames Grillen im Garten der Moschee mit Beiträgen zu Paradiesvorstellungen in Islam und Christentum

ÖKUMENE UND INTERRELIGIÖSES GESPRÄCH

✚ DEKANATSPARTNERSCHAFTS- AUSSCHUSS SÜDAFRIKA



Das Evangelische Dekanat Darmstadt pflegt seit über 30 Jahren partnerschaftliche Kontakte zur Moravian Church (Brüdergemeinde) in Südafrika, Algoa District bei Port Elizabeth. Die Partnerschaft lebt von gegenseitigen Besuchen und Kontakten per Social Media. Jedes Jahr feiern die Gemeinden, die eine Partnergemeinde haben, einen Partnerschaftsgottesdienst, der von beiden Seiten der Weltkugel vorbereitet wird. Wir nehmen so Anteil an den Entwicklungen in den jeweiligen Kirchen und Ländern.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ilka Friedrich, Pfarrerin für Ökumene und Interreligiöses Gespräch im Evangelischen Dekanat Darmstadt:

ilka.friedrich@ekhn.de, Tel. 0160-97384767

Im Jahr 2026 erwarten wir in der zweiten Septemberhälfte eine Delegation aus Südafrika.

Wollen Sie Gastgeber oder Gastgeberin sein?

✚ INTERRELIGIÖSE RUNDREISE und INTERRELIGIÖSES FRAUENFRÜHSTÜCK

Sie haben Interesse an einer interreligiösen Rundreise zu Gebetsorten in Darmstadt, die Sie noch gar nicht kannten oder neu entdecken möchten? Sie sind neugierig, in wie vielen Sprachen in Darmstadt von Gott gesprochen wird?

Oder Sie haben Interesse an einem interreligiösen Frauenfrühstück mit Austausch und leckerem Essen?

Die Programme sind im Entstehen, gerne können Sie die Updates direkt per Mail erhalten.

Dazu melden Sie sich bei Ilka Friedrich, Pfarrerin für Ökumene und Interreligiöses Gespräch im Evangelischen Dekanat Darmstadt:

ilka.friedrich@ekhn.de, Tel. 0160-97384767

ALLEWELTKINO



❖ TRAUMA UND VERSÖHNUNG

In Begleitung der Ausstellung „Gesichter des Friedens“ zeigt das AlleWeltKino vier Filme. **Informationen zu den Filmen finden Sie in diesem Programm auf Seite 4.**

Zeit:	montags, 26.1. - 23.2.26 (außer 16.2.), jeweils 17 Uhr oder 20.15 Uhr
Ort:	programm kino rex, Grafenstraße 18-20
Eintritt:	6,50 Euro, erm. 5,50 Euro

❖ FLUCHT UND RASSISMUS

Diese Reihe des AlleWeltKinos begleitet die Veranstaltungsreihe zum antimuslimischen Rassismus. **Informationen zu den Filmen finden Sie in diesem Programm auf Seite 8.**

Zeit:	montags, 9.-30.3.26, jeweils 20.15 Uhr
Ort:	programm kino rex, Grafenstraße 18-20
Eintritt:	6,50 Euro, erm. 5,50 Euro

❖ FILME AUS DEN USA

Eine dritte Reihe des AlleWeltKinos im Mai und Juni wird die Vortragsreihe zur USA (siehe Seite 10) begleiten. Die Filme stehen derzeit noch nicht fest.

Informationen ab etwa März auf der Webseite **www.dekanat-darmstadt.de** unter Veranstaltungen

Zeit:	montags, im Mai und Juni, 20.15 Uhr
Ort:	programm kino rex, Grafenstraße 18-20
Eintritt:	6,50 Euro, erm. 5,50 Euro

Anmeldung zum Newsletter für das AlleWeltKino mit allen aktuellen Filmen und Terminen:
winfried.kaendler@ekhn.de

AUSSTELLUNGEN

✚ **GESICHTER DES FRIEDENS**

12 MENSCHEN. GESICHTER. GESCHICHTEN

**Kann es Frieden geben ohne Menschenrechte?
Ohne nachhaltige und sozial gerechte Entwicklung
für alle? Ohne Mitgefühl, Toleranz und Dialog? Ohne
Freiheit?**

Informationen zur Ausstellung und dem Begleitprogramm
auf den Seiten 3 bis 6 in diesem Programm.

Eröffnung:	Mo. 19.1.26, 19 Uhr
Ort:	Das Offene Haus, Rheinstr. 31, DA
Dauer:	Mo. 19.1. - Fr. 11.4.26
Öffnungszeiten:	Mo.-Fr. 9-16 Uhr

✚ **ALEXANDER FLEISCHER.
LETZTE AUSSTELLUNG (POSTHUM)**

Alexander Fleischer (1939 in Ruda Śląska - 2025 in Reinheim), der sich selbst als Maler und nicht als Künstler bezeichnete, studierte in den 1960er Jahren Malerei, Kunstgrafik und Fotodesign an der Kunstakademie in Wrocław/Breslau. Nach dem Masterabschluss sowie einer Fachausbildung zum Gebrauchsgrafiker und Industrial Designer nahm er bis 1972 an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in der DDR und in Polen teil. 1973 folgte die Übersiedlung in die Bundesrepublik Deutschland.

Seither war Alexander Fleischer an vielen Ausstellungen im In- und Ausland beteiligt, häufig verbunden mit mehrjährigen Arbeitsaufenthalten, insbesondere in Frankreich und Italien. Er war aktives Mitglied der internationalen Kunstbewegung „Dezentrismus“ sowie des polnischen Künstlerverbandes ZPAP (Związek Polskich Artystów Plastyków).

Auch literarisch machte sich Alexander Fleischer einen Namen – als Autor des Gedichtbands phantasien und des Kurzgeschichtenbands wiwisekcje. Zudem arbeitete er als Illustrator für den Econ- und den dtv-Verlag. Er lebte und arbeitete in Reinheim bei Darmstadt.

AUSSTELLUNGEN



Seine posthume Ausstellung ist unser Dank an Alexander, der auch ein Urmitglied unseres Vereins (SALONik Deutsch-Polnischer Kulturverein e. V.) war. Wir möchten damit sein Werk dem Darmstädter Publikum präsentieren und an Alex Fleischer erinnern – an den Maler, den Poeten, den Schriftsteller, den Mentor und den Freund.

Vernissage: Fr. 24.4.26, 19 Uhr

**Einführung und literarische
Umrahmung:** Manfred Mack

Musik: Marc Fleischer

Dauer: Fr. 24.4.26 - Fr. 26.6.26

Ort: Das Offene Haus, Rheinstr. 31, DA

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-16 Uhr

Veranstalter: SALONik Deutsch-Polnischer
Kulturverein e. V.,
Ev. Dekanat Darmstadt

HERRNHAAG

✚ TAGESAUSFLUG NACH HERRNHAAG

SAMSTAG, 17.1.26, 9-17 UHR

Im Büdinger Land bauten im 18. Jahrhundert die Herrnhuter eine namhafte Siedlung, von der heute nur noch wenige Überreste stehen.



Ansicht der Siedlung Herrnhag nahe Büdingen vor 1835
(Quelle: commons.wikimedia.org, Sammlung Landesmuseum Darmstadt)

Hier lebt in einem der wieder hergestellten Gebäude die Sozietät Herrnhag, eine ökumenische Lebensgemeinschaft der Brüdergemeine und verbunden mit unserer Partnerkirche in Südafrika. Sie möchten mitfahren an diesen besonderen Ort der Ökumene?

Termin:	Sa. 17.1.26, 9-17 Uhr
Weitere Infos und Anmeldung:	Ilka Friedrich, Pfarrerin für Ökumene und Interreligiöses Gespräch
	Tel.: 0160-97384767
	Mail: ilka.friedrich@ekhn.de

DIE EUROPÄISCHE UNION IN STRASSBURG

✚ FLAMMKUCHEN EU: ELSÄSSER REZEPTE FÜR EUROPA

BILDUNGSREISE SA. 3.10. - DI. 6.10.2026

Programm (Auszug):

- Unterkunft zentral in Straßburg
- Teilnahme an den Sitzungen des EU-Parlaments (in dieser Zeit ist Sitzungswoche)
- Interaktives Planspiel zur Gesetzgebung im EU-Parlament
- Kulturprogramm in und um Straßburg sowie Exkursionen in der Umgebung



Europaparlament Straßburg 2023

© European Parliament, commons.wikimedia.com

Eine Kooperation des Ev. Dekanats Darmstadt mit der Katholischen Erwachsenenbildung Südhessen sowie der Akademie des Bistums Mainz (angefragt)

Termin:	Sa. 3.10. - Di. 6.10.26
Ort:	Centre Culturel Saint-Thomas Straßburg https://www.centre-st-thomas.fr/
Kosten:	Folgen mit der offiziellen Ausschreibung im Frühjahr 2026
Infos und Anmeldung:	Alexander Mack, 06151-1362431, alexander.mack@ekhn.de

GENERATIONSVERTRAG

Evangelische Stadtakademie Darmstadt

Februar bis Juli 2026

Auf den Punkt gebracht, geht es uns mehr denn je um Zuversicht in einer ziemlich bedrängten und unbehaglichen Welt. Zuversicht benötigt aber konkrete Handlungsperspektiven und keine Visionen im Wolkenkuckuckshaus.

Der Umgang mit einer alternden Gesellschaft ist ein herausforderndes Thema, bei dem sich soziale und gerechte Lösungen bewähren müssen. Dass um Zuversicht gerungen werden muss, dass es auch um die Kraft des Aushaltens geht, dazu brauchen wir uns untereinander im Austausch, im Diskurs und in der Verständigung. Und Kunst und Ästhetik als ein Gegenüber inspiriert seit jeher über den Ausgangspunkt in die Weite zu sehen und denken zu können. Für unsere Gesellschaft und wie wir den Zusammenhalt stärken können, werden solche Fähigkeiten auch dringend benötigt, um krisenfest zu werden.

❖ GENERATIONSVERTRAG NEU SCHREIBEN? GERECHTIGKEIT UND VERANTWORTUNG ZWISCHEN DEN GENERATIONEN

VERANSTALTUNGSREIHE JANUAR BIS MÄRZ 2026

Die Diskussion um die Zukunft der Babyboomer wie auch die alarmistischen Beschreibungen von Jugendgenerationen wie Generation Millennials, Generation Z etc. zeigen an, dass in grundlegenden Fragen des Lebens und Zusammenlebens zwischen den Generationen vieles nicht mehr gemeinsam geteilt wird.

Es ist aber bedenklich und nicht redlich, diese Entwicklungen auf rein zweckökonomische Größen von Kosten und Nutzen zu reduzieren, um daraus Gerechtigkeitsfragen zwischen den Generationen abzuleiten. Denn die Verbindungen und kulturellen Brücken zwischen den Generationen wurden und werden auch durch ethische Haltungen wechselseitiger Sorge und Verantwortung getragen.

GENERATIONSVERTRAG

Es geht um nichts weniger als um eine Auseinandersetzung, die Werte einer humanen Gesellschaft und ihr ethisches Selbstverständnis neu zu ordnen und sich gegen provozierte Spaltungsversuche zwischen den Generationen zu richten.



KI-generiertes Flux-Image

**Die Veranstaltungen finden im Offenen Haus,
Rheinstr. 31 in Darmstadt statt**

Dienstag, 27.01.2026, 18.30 Uhr

Generationenökonomie: Zukunftsmodelle zur solidari-
schen Finanzierung und sozialen Sicherung einer altern-
den Gesellschaft – Hilft Flexibilisierung von Altersgrenzen
zwischen Arbeits- und Lebenswelt?

Prof. Dr. Jutta Schmitz-Kießler, Politikwissenschaftlerin,
insbesondere für Sozialpolitik, Hochschule Bielefeld

Moderation: Prof. Dr. Gerd Buntkowsky, TU Darmstadt

Dienstag, 3.2.26, 18.30 Uhr

Brauchen ältere Menschen jüngere Menschen – und
umgekehrt?

Prof. Dr. Hans-Werner Wahl, Netzwerk Alternsforschung,
Universität Heidelberg,

Moderation: Dr. Wolfgang Flach, Facharzt für Psychoso-
matische Medizin und Psychotherapie

GENERATIONSVERTRAG

Dienstag, 10.2.26, 18.30 Uhr

Generationendifferenz: Treffen die Bilder über die Einstellungen der Generationen aus Umfragen und Medien die Wirklichkeit? Ein Reallabor zwischen Generationen

Schüler*innen der Edith-Stein-Schule, Darmstadt

Moderation: Mitglieder des Vorbereitungskreis

Dienstag, 24.2.26, 18.30 Uhr

Generationengerechtigkeit aus juristischer Perspektive: Was bedeutet Gerechtigkeit zwischen den Generationen bezogen auf Umwelt, Lebenschancen, Zukunftsgestaltung?

Prof. Dr. Sylvia Pernice-Warnke, Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Verwaltungsrecht und Recht der Nachhaltigkeit, Universität Marburg

Moderation: Dr. Anna Scholz/Dr. Angelika Oppermann (angefragt)

Dienstag, 3.3.26, 18.30 Uhr

Generationensolidarität: Erkundung von Modellen für Wohnen und Zusammenleben einer alternden Gesellschaft

Podium mit Entscheidern und Fachleuten zum Projekt „Virtuelle Altersresidenz im Quartier“

Moderation: Dr. Franz Grubauer

PARADIESE

✦ PARADIESE: WUNSCHBILDER, VERFÜHRUNGEN UND IRDISCHE LEBENSKUNST

Veranstaltungsreihe im April und Mai 2026 zur Ausstellung „Paradaidha“ von Robert Zandvliet in der Kunsthalle Darmstadt zusammen mit dem Direktor León Krempel

Unter dem Titel Paradaidha zeigt der niederländische Künstler Robert Zandvliet einen „vitalen Garten“ seines Werkes in der Kunsthalle Darmstadt.

In seiner Ursprungsbedeutung aus dem Altpersischen kommend, beschreibt Paradaidha einen ummauerten Garten. Die Anmutung überlieferter Bilder lassen ahnen, warum die Schönheit und Vollkommenheit der Gärten persischer Herrscher in der biblischen Zeit zum Abbild des Gartens Eden wurde.

Die Evangelische Stadtakademie greift korrespondierend zur Ausstellung das Leitthema des paradiesischen Gartens auf. Wer hätte nicht Sehnsucht nach einem Ort besinnlicher Ruhe, einer Natur, die in ihrer Vielfalt blüht und gedeiht, einer Ordnung harmonischer Gestaltung in einer extrem beschleunigten Welt, die alles mitreißt und Menschen erschöpft zurücklässt?

Die Veranstaltungen finden in der Kunsthalle Darmstadt, Steubenplatz 1, statt.

Dienstag, 7.4.2026, 18.30 Uhr

Hängt eine Schaukel im Paradies? Utopisches Ideal und Reflexionspunkt über Perfektion, Glück und die Grenzen des Menschlichen

Prof. Dr. Schmid, freier Philosoph, Berlin

Dienstag, 14.4.2026, 18.30 Uhr

Die Erschöpfung im Haben – Anstiftende Wege aus dem irdischen Konsumparadies

Prof. Dr. Maike Sippel, Lehrstuhl für Nachhaltigkeit und Transformation, HTWG Konstanz; Mitglied Club of Rome

PARADIESE

Dienstag, 21.4.2026, 18.30 Uhr

Jazz und die Sehnsucht nach den Wurzeln und dem erfüllten Leben

Dr. Bettina Bohle, Leiterin des Jazz-Instituts Darmstadt

Dienstag, 28.4.2026, 18.30 Uhr

Der Garten als Ort der Meditation und Spiritualität – eine theologische Perspektive

Prof. Dr. theol. Peter Zimmerling, Professor für Praktische Theologie, Universität Leipzig

Dienstag, 5.5.2026, 18.30 Uhr

Leibliche Präsenz in einer beschleunigten Welt

Prof. Dr. Thomas Fuchs, Karl-Jaspers-Professur für Philosophische Grundlagen der Psychiatrie und Psychotherapie, Leiter der Sektion „Phänomenologische Psychopathologie und Psychotherapie“, Heidelberg

DEMOKRATIE IN DER KRISE

✦ DEMOKRATIE IN DER KRISE: WELCHE IDEEN UND KONZEPTE KÖNNEN UNSERE GESELLSCHAFT ZUSAMMENHALTEN UND ZUKUNFTSFÄHIG MACHEN?

CARLO-MIERENDORFF-DIALOG IM HERBST 2026

Wir können feststellen: Seit dem Ende der sogenannten Ampel-Regierung hat die Erosion der freiheitlich-demokratischen Grundordnung unserer Gesellschaft weiter Fahrt aufgenommen. Auch die „GroKo“ scheint ihren Aufgaben auf dem Gebiet in Wirtschaft und Gesellschaft nur schwerlich gerecht zu werden. Wo sind die Ursprünge für diese Entwicklungen, wo liegt die Rolle von Non-Profit-Organisationen, zu denen auch die verfassten Kirchen sich zählen können, inwiefern beeinflussen soziale Medien das gesellschaftliche Mindset und was können einzelne Menschen zu einem produktiven Diskurs und der Entwicklung unserer Gesellschaft beitragen, wenn so vieles inzwischen diffus und surreal erscheint?

DEMOKRATIE IN DER KRISE

Geplante Themen:

- „Demokratiedämmerung“: Ist das Ende der Demokratie faktisch schon längst eingeläutet und welche Alternativen gibt es, die den Gedanken der Freiheit des Individuums berücksichtigen?
- Verschwörungstheorien von rechts und links: Inwiefern haben Fake-News und „alternative Fakten“ inzwischen den gesellschaftlichen Diskurs „erobert“? Welche Rolle spielt dabei die „Corona-Zeit“?
- Freiheit und Sicherheit: Welche Rolle spielt die sogenannte „Kriegstauglichkeit“ für die Stabilität europäischer Werte?
- Christliche Influencerinnen und die neue Rechte: So beeinflussen Insta-Stars das religiöse Feld
- Neuer „Klassenkampf“: Welche Rolle spielt die beobachtbare Chancen-Ungleichheit für die Kontinuität der liberal-demokratischen Gesellschaft?

Weitere Informationen zur Stadtakademie, zu den Referent*innen und aktuelle Termine finden Sie auf:

<https://ev-akademie-darmstadt.de/>

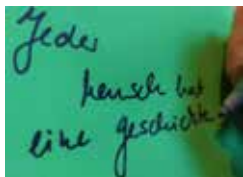
Kontakt zur Evangelischen Stadtakademie:

Evangelische Stadtakademie Darmstadt
 OKR i.R. Dr. Franz Grubauer, Direktor
 Pfrin. Dr. Anna Scholz, Co-Direktorin
 Kiesstr. 14, 64283 Darmstadt
 Kontakt: Franz.Grubauer@ekhn.de

KURSE

❖ JEDER MENSCH HAT EINE GESCHICHTE...

LITERARISCHES SCHREIBEN FÜR LEBENSERFAHRENE



Lebenserfahrung ist keine Frage des Alters, sondern der Erlebnisse. Wie aber das Erlebte in literarische Geschichten oder Gedichte verankern? Mit kreativer Inspiration vermittelt der Kurs

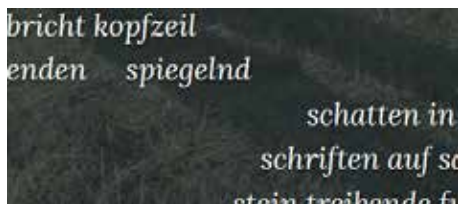
handwerkliche Schreibtechniken und analysiert in der Gruppe wertschätzend die Texte. Wer gerne schreibt, ist hier richtig.

Weitere Informationen: ulrike_maier@gmx.de

Leitung:	Ulrike Sabine Maier, Freie Autorin
Zeit:	5 Vormittage, donnerstags 5.3., 26.3., 30.4., 28.5., 25.6.26 jeweils 10-12 Uhr
Ort:	Das Offene Haus, Rheinstr. 31
Kosten:	60 Euro
Anmeldung:	erwachsenenbildung.darmstadt@ekhn.de , Tel. 06151-1362441

❖ LITERARISCHES SCHREIBEN

KREATIVE INSPIRATION – HANDWERKLICHE TECHNIKEN – LITERARISCHE TEXTANALYSE



Wann wird ein Text zu Literatur, wann eine Selbstreflexion zu Lyrik und wie wird aus der Idee eine Geschichte? Jede*r, der/die gerne schreibt, ist hier richtig. Im Dreiklang von handwerklichen Techniken, kreativer Inspiration und literarischer Textanalyse gestalten und diskutieren wir wertschätzend in der Gruppe unsere Texte.

KURSE

Die Werkstatt ist ein Fortsetzungskurs, jederzeit offen für Neuzugänge.

Weitere Informationen: ulrike_maier@gmx.de

Leitung:	Ulrike Sabine Maier, Freie Autorin
Zeit:	5 Abende, donnerstags 5.3., 26.3., 30.4., 28.5., 2.7.26 jeweils 19-21.30 Uhr
Ort:	Evang. Dekanat Darmstadt, Kiesstr. 14 (erster, dritter und fünfter Abend) Das Offene Haus, Rheinstr. 31 (zweiter und vierter Abend)
Kosten:	65 Euro
Anmeldung:	erwachsenenbildung.darmstadt@ekhn.de , Tel. 06151-1362441

WORTE FINDEN IM GETÖSE DER WELT

EINE SCHREIBWERKSTATT

Wir alle ringen um Haltung angesichts der lauten Bilder, die uns täglich begegnen. Das Seminar ist eine Einladung, mit Stift und Papier Worte zu finden, die dem Lesen eine Stimme geben. Dabei begleitet uns die Ausstellung „Gesichter des Friedens“ mit ihren Geschichten.

Weitere Informationen: ulrike_maier@gmx.de

Leitung:	Ulrike Sabine Maier, Freie Autorin
Zeit:	Sa. 7.2.26, 13-17 Uhr
Ort:	Das Offene Haus, Rheinstr. 31
Kosten:	25 Euro
Anmeldung:	erwachsenenbildung.darmstadt@ekhn.de , Tel. 06151-1362441

LESUNGEN

✚ CHRISTLICH-JÜDISCHER DIALOG
LITERATUR UPDATE 2025

BIBLIOTHEKSGESPRÄCH AKTUELL

Nach mehr als 50 Jahren christlich-jüdischem Dialog scheint fast alles gesagt. Dass Jesus ein geborener Jude sei, ist heute in Kirche und Theologie selbstverständlich keine Provokation mehr. In der Konzilserklärung Nostra Aetate von 1964 und auch in der Grundordnung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau von 1991 halten Kirchen dieses neue Verständnis des jüdischen Volkes als Teil ihres Selbstverständnisses fest. Was bleibt dem noch hinzuzufügen?

Gleichzeitig und unabhängig voneinander sind im vergangenen Jahr drei Bücher zum christlich-jüdischen Dialog erschienen. Eine neue Generation von Theolog*innen und Judaist*innen fassen den aktuellen Stand der Debatte in je eigener Weise zusammen. Dabei ergeben sich neue offene Fragen und Herausforderungen.



Mit Hilfe der drei aktuellen Titel lassen sich diese offenen Fragen entdecken und es gibt einiges miteinander zu besprechen.

Vortrag/Lesung:	Thomas Lehnhardt, Joachim Keidl, DA
Zeit:	Do. 8.1.26, 19 Uhr (Nachholtermin vom Oktober 2025)
Ort:	Literaturhaus, Kasinostraße 3, DA
Eintritt:	frei, um Spende wird gebeten
Veranstalter:	Gesellschaft für Christl.-Jüdische Zusammenarbeit Darmstadt, Alexander-Haas-Bibliothek

LESUNGEN

❖ „... UND ES WURDE LICHT!“. JÜDISCH-ARABISCHES ZUSAMMENLEBEN IN ISRAEL

LESUNG UND GESPRÄCH MIT IGAL AVIDAN,
JOURNALIST UND AUTOR



Der in Tel Aviv geborene Politikwissenschaftler, Autor und Journalist Igal Avidan arbeitet als freier Berichterstatter aus Berlin für israelische und deutsche Zeitungen und Hörfunksender. In seinem neuesten Buch „...und es wurde Licht!“ (Berenberg-Verlag) redet er mit Israelis, Juden wie Arabern und gibt so die Stimmen derer wieder, die in den Medien sonst selten Gehör finden.

Entgegen den üblichen Feindbildern berichtet er in seinen Reportagen aus dem Alltagsleben in Israel von Beispielen friedlicher Co-Existenz „auf dem Vulkan“. Gewaltsame Übergriffe sind dabei zwar an der Tagesordnung, gegenseitige Hilfe, Solidarität, Nachbar- und Freundschaft aber auch.

Das Buch erschien noch vor dem Massaker der Hamas am 7. Oktober 2023.

Die von Avidan vorgestellten leisen Heldinnen und Helden des Alltags glauben an Gleichberechtigung, Dialog und ein Leben ohne Krieg und Mauern. Avidan zeigt warum persönliche Begegnungen oft der Schlüssel zu Verständnis und Hoffnung sind. (*Aus fünf Fragen an Igal Avidan, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung 10/2025. www.slpb.de/blog/fuenf-fragen-an-igal-avidan*)

Lesung:	Igal Avidan, Journalist und Autor
Zeit:	Mo. 19.1.26, 19 Uhr
Ort:	Literaturhaus, Kasinostr. 3, DA
Eintritt:	frei, um Spende wird gebeten
Veranstalter:	Gesellschaft für Christl.-Jüdische Zusammenarbeit Darmstadt, Alexander-Haas-Bibliothek

LESUNGEN

❖ OFFENHEIT IM KOPF UND IM HERZEN

ERINNERUNG AN MOSES MENDELSSOHN
ANLÄSSLICH SEINES 240. TODESTAGES

Moses Mendelssohn (1771)
Künstler: Anton Graff (1736-1813)
Sammlung des Jüdischen
Museums Berlin
commons.wikimedia.org

Mit Moses Mendelssohn (6.9.1729, Dessau - 4.1.1786, Berlin) beginnt die Haskala (hebräisch: Bildung, Erkenntnis), die Aufklärung für deutsche Juden. Er war ein Freund Lessings, für den er das Vorbild für den Titelhelden in „Nathan der Weise“ war. Mendelssohn korrespondierte mit Geistesgrößen seiner Zeit (u. a. Immanuel Kant), schrieb mehrere philosophische und religiöse Bücher, sein „Phädon“ (1767) wurde zu einem philosophischen Modewerk seiner Zeit, für seine Glaubensgenossen übersetzte er die Bibel ins Deutsche, teilweise wie im Jiddischen mit hebräischen Buchstaben, und gegenüber Lavater, der meinte, Vernunftsgründe müssten ihn dazu bringen, Christ zu werden, verteidigte er seinen jüdischen Glauben, dem er stets treu blieb.

2009 legte Katja Behrens ein Lebensbild Moses Mendelssohns vor: „Der kleine Mausche aus Dessau. Moses Mendelssohns Reise nach Berlin im Jahre 1743“ aus dem wir an diesem Abend auch vorlesen werden.

Vortrag/Lesung: Karlheinz Müller, Joachim Keidl, DA

Zeit: Mi. 25.2.26, 19 Uhr

Ort: Literaturhaus, Kasinostraße 3, DA

Eintritt: frei, um Spende wird gebeten

Veranstalter: Elisabeth-Langgässer-Gesell., Gesell. zur Pflege und Verbreitung deutschsprachiger jüd. Dichtung e.V., Gesell. für Christl.-Jüdische Zusammenarbeit DA, Alexander-Haas-Bibliothek

LESUNGEN

✚ LISTEN TO PEACE – EINE LITERARISCHE SPURENSUCHE

LESUNG DER LITERATURGRUPPE POSEIDON

Autorinnen und Autoren aus Darmstadt und der Gruppe Poseidon nähern sich dem Thema mit Prosa und Lyrik an. Lesen werden Barbara Zeizinger, Iris Welker-Sturm, Jutta Janzen, Marina D'Oro, Frank Schuster und Ulrike Sabine Maier.

Autor*innen: Literaturgruppe Poseidon

Zeit: Do. 26.2.26, 19 Uhr

Ort: Das Offene Haus, Rheinstr. 31, Darmstadt

Eintritt: frei, um freiwilligen Beitrag wird gebeten

Veranstalter: Evangelisches Dekanat Darmstadt

✚ DER SCHRILLE WITZ DER VERZWEIFLUNG

Wir erinnern aus Anlass seines 100. Geburtstages an den in Leipzig geborenen jüdischen Schriftsteller Edgar Hilsenrath (1926-2018).



Edgar Hilsenrath, 2010 in Paris
(© Georges Seguin, commons.wikimedia.com)

Vortrag/Lesung: Karlheinz Müller, Joachim Keidl, DA

Zeit: Do. 16.4.26, 19 Uhr

Ort: Literaturhaus, Kasinostraße 3, DA

Eintritt: frei, um Spende wird gebeten

Veranstalter: Elisabeth-Langgässer-Gesell., Gesell. zur Pflege und Verbreitung deutschsprachiger jüd. Dichtung e.V., Gesell. für Christl.-Jüdische Zusammenarbeit DA, Alexander-Haas-Bibliothek

LESUNGEN

✚ DAS NEUE TESTAMENT JÜDISCH ERKLÄRT

BIBLIOTHEKSGESPRÄCH AKTUELL



Erstmalig liegt ein vollständiges, von jüdischen Gelehrten kommentiertes Neues Testament mit vielen Zusatztexten vor. Es ist heute unverzichtbar für den qualifizierten aktuellen christlich-jüdischen Dialog. Das Gemeinschaftswerk von über 80 jüdischen Gelehrten erschien zunächst in den USA.

Prof. Dr. Michael Tilly, Direktor des Instituts für antikes Judentum und hellenistische Religionsgeschichte der Universität Tübingen, hat die deutsche Ausgabe mitverantwortet.

Er wird an diesem Abend in den Aufbau des Buches einführen und die Arbeitsweise an einigen zwischen jüdischer und christlicher Lesart kontroversen Bibelstellen aufzeigen.

Fast wie in einer Rabbinerbibel ist der Bibeltext nach der Lutherübersetzung eingerahmt von Kommentaren und Infoblöcken. Ein zweiter abschließender Teil enthält kurze Aufsätze z. B. zu Jesus im gegenwärtigen Judentum oder auch der Situation des jüdisch-christlichen Dialog in Deutschland (z. B. von Jehoschua Ahrens).

Vortrag:	Prof. Dr. Michael Tilly, Tübingen
Zeit:	Mo. 11.5.26, 19 Uhr
Ort:	Literaturhaus, Kasinostraße 3, DA
Eintritt:	frei, um Spende wird gebeten
Veranstalter:	Gesellschaft für Christl.-Jüdische Zusammenarbeit Darmstadt, Alexander-Haas-Bibliothek

THEATER

+ DAS ESELEIN – EIN GRIMM-MÄRCHEN

MARIONETTENSPIEL DER SEEHEIMER
MÄRCHENBÜHNE



Ein Königspaar wünscht sich ein Kind. Als ein Eselein geboren wird, ist der Schreck zuerst groß, aber das Tierlein wird als ein Prinz aufgezogen und entdeckt sogar seine Begabung für die Musik. Bis es jedoch von seiner Eselsgestalt erlöst wird, geschehen noch aufregende Dinge.

Die Musikerin Mariella Pieters begleitet das Puppenspiel mit ihrer bezaubernden Harfenmusik.

Die Aufführung dauert ca. 45 Minuten und ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet.

Künstler*innen:	Seeheimer Märchenbühne Informationen: https://www.alsbacher28.de/seeheimer-maerchenbuehne/
Zeit:	So. 8.3.26, 16 Uhr
Ort:	Das Offene Haus, Rheinstr. 31
Eintritt:	Erwachsene 4 Euro, Kinder 2 Euro
Reservierung:	winfried.kaendler@ekhn.de 06151-1362430

BERATUNG UND BEGLEITUNG

✚ **HÖRBEHINDERTEN-
SELBSTHILFEGRUPPE DARMSTADT (HSD)
– AUTONOME SELBSTHILFEGRUPPE IN
SÜDHESSEN UND SCHWERHÖRIGEN-
SEELSORGE DER EKHN**

Gruppentreff der Hörbehinderten-Selbsthilfegruppe Darmstadt (HSD): Evangelische Philippus-Kirche, Ökumenisches Gemeindezentrum Kranichstein, Bartningstraße 44, Gemeindesaal, Darmstadt
Auskunft und Kontakt HSD: Rainer Schertler, Mirjam-Pressler-Str. 9, 64289 Darmstadt, Tel. 06151-717638, Rainer.Schertler@t-online.de

Sa. 10.1.26, 14 Uhr

Neujahrsempfang und Gesprächskreis

Ort: Evang. Philippus-Kirche, Ökum. Gemeindezentrum Kranichstein, Bartningstraße 44b, Gemeindesaal, DA

Sa. 7.2.26, 14 Uhr

Miteinander und Gesprächskreis

Ort: Evang. Philippus-Kirche, Ökum. Gemeindezentrum Kranichstein, Bartningstraße 44b, Gemeindesaal, DA

Sa. 14.3.26, 14-17 Uhr

Seminar: Eigentlich brauche ich eine

Patientenverfügung – doch was soll ich ankreuzen?

Diese und viele andere Fragen beantwortet **Anja**

Schnellen (Leitende Koordinatorin und Palliative

Care Fachkraft im Hospizverein Vorderer Odenwald

e. V.). Sie erläutert das juristische Notwendige und gibt viele Beispiele aus ihrer Arbeit mit sterbenden Menschen und deren Angehörigen.

Ort: Zentrum Seelsorge und Beratung der EKHn, Herdweg 122b, 64287 Darmstadt

Sa. 11.4.26, 14 Uhr

Miteinander und Gesprächskreis

Ort: Evang. Philippus-Kirche, Ökum. Gemeindezentrum Kranichstein, Bartningstraße 44b, Gemeindesaal, DA

BERATUNG UND BEGLEITUNG

Sa. 30.5.26, 12 Uhr**HSD unterwegs**

Schwetzingen Schloss und Schlossgarten

Weitere Infos: Selbsthilfegruppe Darmstadt HSD,

Rainer Schertler: Rainer.Schertler@t-online.de

Sa. 13.6.26, 14 Uhr**Miteinander und Gesprächskreis**

Ort: Evang. Philippus-Kirche, Ökum. Gemeindezentrum

Kranichstein, Bartningstraße 44b, Gemeindesaal, DA

Sa. 11.7.26, 14 Uhr**Miteinander und Gesprächskreis**

Ort: Evang. Philippus-Kirche, Ökum. Gemeindezentrum

Kranichstein, Bartningstraße 44b, Gemeindesaal, DA

 TRAUER IN BEWEGUNG

Wir laden Trauernde ein zu einem Spaziergang über die Rosenhöhe/Oberfeld am Darmstädter Stadtrand. Beim gemeinsamen Gehen in der Natur können Verluste Erfahrungen angesprochen und miteinander geteilt werden. Begleitet und geführt wird der Spaziergang von qualifizierten Trauerbegleiter*innen der veranstaltenden Dienste. Das Angebot ist konfessionsunabhängig und kostenfrei. Es findet bei jedem Wetter statt.

Zeit:	Sa. 21.3.26, 14-16 Uhr
Ort:	Am Löwentor, Darmstadt
Anmeldung:	bis 19.3.26 kircheundco@kircheundco.de 06151-296415
Veranstalter:	Kirche & Co, Ev. Dekanat DA, Ev. Hospiz- und Palliativverein Darmstadt e. V., AG Trauerseelsorge, Malteser Hospizzentrum

BERATUNG UND BEGLEITUNG

✚ TRENNUNG! UND JETZT? VON DER KRISE ZUM NEUSTART

WOCHENENDSEMINAR IM ODENWALD-INSTITUT

Viele Menschen kommen in die Situation von Trennung und Scheidung. Entweder wurden sie verlassen oder die Trennung ging von ihnen aus. Der bisherige Lebensentwurf scheint gescheitert zu sein.

Das Seminar richtet sich an Männer und Frauen, die bereits getrennt leben oder die Absicht haben, sich trennen zu wollen. Es spielt keine Rolle, wie lange die Trennung oder Scheidung zurückliegt oder welcher Altersgruppe die Teilnehmer*innen angehören.

Enttäuschung und Erleichterung, Schuld und Versagen, Selbstzweifel, Vertrauensverlust, Minderwertigkeit und Rache, allerdings auch neues Selbstbewusstsein und Freude über die neu gewonnene Freiheit gehören zu den vielfältigen, sich scheinbar widersprechenden Gefühlen. Dazu kommt die Sorge um Kinder, Arbeit und Lebensunterhalt.

An dem Wochenende bearbeiten wir folgende Themen:

- Wie lerne ich, mit den Folgen von Trennung und Scheidung zu leben?
- Wie kann es mir gelingen, zu spüren, was das Leben wieder lebenswert macht, um die neue Lebenswirklichkeit anzunehmen?
- Wie kann ich meine Kinder unterstützen, mit der Trennung ihrer Eltern gut zurechtzukommen?
- Wie kann ich verlorenes Vertrauen zurückgewinnen, um vielleicht auch wieder Mut für eine neue Partnerschaft zu verspüren?

Vor allem geht es darum, sich gegenseitig zu ermutigen, die eigenen Kräfte zu entfalten und zu spüren: Es geht mir nicht alleine so.

BERATUNG UND BEGLEITUNG

Die Anmeldung von Paaren ist nach Rücksprache mit der Seminarleitung möglich.

Das Seminar ist eine Kooperation mit dem Odenwald-Institut in Wald-Michelbach.



Leitung:	Hilde Gaus, Diplomsozialarbeiterin und Familientherapeutin Volker Nimrich, Diplompädagoge, Familien-, Paar- und Gruppentherapeut
Zeit:	Fr. 6.11.26, 17 Uhr - So., 8.11.26, 16 Uhr
Ort:	Odenwald-Institut, Tromm 25, 69483 Wald-Michelbach
Kosten:	360 Euro zzgl. Übernachtung / Verpflegung 174,50 Euro (DZ), 214,50 Euro (EZ)
Anmeldung:	erwachsenenbildung.darmstadt@ekhn.de 06151-1362441
Veranstalter:	Odenwald-Institut, Evang. Dekanat DA

❖ REPAIR-CAFÉ IM MARTINSVIERTEL

REPARIEREN STATT WEGWERFEN

Viele kaputte Gegenstände, Kleidung, Elektrogeräte, sogar Handys oder Laptops werden weggeworfen, können aber leicht noch repariert werden. Wir möchten die Menschen, die dieses Können haben, zusammenbringen mit den Menschen, die defekte Dinge haben und Hilfe bei der Reparatur brauchen.



Es entstehen nur Kosten für Ersatzteile, Spenden zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit sind

BERATUNG UND BEGLEITUNG

willkommen. Aktuelle Informationen und weitere Termine bzw. Repair-Cafés auf: www.repaircafes-darmstadt.de

Zeit: freitags 16.1., 20.2.26, jeweils 17-20 Uhr

Ort: Heiner-Lehr-Zentrum, Kopernikusplatz 1

Infos: mail@muellerralph.de, 06151-8608597

❖ (BILDUNGS-) ANGEBOTE FÜR MENSCHEN IM ALTER UND INTERESSIERTE

Susanne Oppitz, Gemeindepädagogin im Dekanat Darmstadt kommt auf Nachfrage in Ihren Seniorenkreis oder Ihre Einrichtung und bietet Ihnen einen unterhaltsamen Nachmittag mit unterschiedlichen Themen an. Es wird immer ein kurzer Film gezeigt und anschließend darüber gesprochen. Kosten entstehen keine.



Film „Beige“
von Sylvie Hohlbaum

Bitte richten Sie Ihre Anfrage möglichst früh an Susanne Oppitz: susanne.oppitz@ekhn.de, Tel. 0176-25228042

BERATUNG UND BEGLEITUNG



KIRCHE & CO.
 ein Laden der Kirchen
 für die Menschen in der Stadt

**Info · Beratung · Gespräch ·
 Wiedereintritt - evangelisch und katholisch**

An der Stadtkirche 1 | 64283 Darmstadt,
 Telefon: 06151-296415
 E-Mail: kircheundco@kircheundco.de
 Homepage: www.kircheundco.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do 10-17 Uhr | Fr 10-13 Uhr
in den Schulferien:
Mo, Mi-Fr 10-13 Uhr | Di 10-17 Uhr

Spendenkonto: Sparkasse Darmstadt
 IBAN: DE46 5085 0150 0002 0078 00
 Verwendungszweck:
 900101098, AO 031101, Spende für Kirche & Co.

✚ PATIENTENVORSORGE UND -VERFÜGUNG

„Viele Menschen blicken mit Sorge auf das Ende ihres Lebens. Manchmal sind es eine bestehende Krankheit oder hohes Alter, manchmal die Furcht vor einem Unfall oder einer plötzlich auftretenden Erkrankung, die sie fragen lassen: Werden am Ende meines Lebens Menschen bei mir sein, mir beistehen und Kraft geben? ... Werde ich noch selbst bestimmen können, welche medizinischen Behandlungen an mir vorgenommen werden sollen und welche nicht? So schwer es ist, sich mit der eigenen Sterblichkeit und den damit verbundenen Fragen auseinanderzusetzen, so sinnvoll ist es, ihnen nicht auszuweichen.“ (Aus dem Geleitwort der Christlichen Patientenvorsorge – Handreichung und Formular (Hrsg.: EKD / DBK), im Kirchenladen erhältlich).

Einmal im Monat können Sie sich im Kirchenladen persönlich, kompetent und kostenfrei zu allen Fragen rund um die Patientenvorsorge beraten lassen.

Zeit:	3. Montag im Monat, 17-18 Uhr
Anmeldung:	06151-296415
Ort:	Kirche & Co., An der Stadtkirche 1, DA

BERATUNG UND BEGLEITUNG

✦ LEBENSBERATUNG

Wenn das Leben schwer wird und kompliziert erscheint, können klärende Gespräche helfen. Kirche & Co. bietet in Zusammenarbeit mit erfahrenen Seelsorger*innen eine Lebensberatung und eine Krisenberatung an. Die Gespräche unterliegen der Schweigepflicht.

Zeit:	nach Vereinbarung
Ort:	Kirche & Co., An der Stadtkirche 1, DA
Anmeldung:	06151-296415

✦ BERATUNG UND INFORMATION ZUM THEMA DEPRESSION

Depression kann jeden treffen. Depression hat viele Gesichter. Depression ist behandelbar. Kirche & Co bietet kostenfreie Beratung und Informationen zum Thema Depression durch kompetente Berater*innen vom Darmstädter Bündnis gegen Depression e.V.

Zeit:	jeder 1. und 3. Freitag im Monat (außer an Feiertagen), jeweils 13.30-15.30 Uhr
Ort:	Kirche & Co., An der Stadtkirche 1, DA
Anmeldung:	06151-296415

✦ MIT DER TRAUER NICHT ALLEIN BLEIBEN OFFENE TRAUERGRUPPE

In einer Gruppe besteht hier die kostenfreie Möglichkeit zum Gespräch und seelsorgerlichem Austausch. Es geht darum, gemeinsam mit anderen Wege zu suchen – und die Trauer begehbar zu machen: mit Abschied und Tod leben und lebendig bleiben. Die Gruppe wird begleitet von ev. und kath. Seelsorgern und Seelsorgerinnen, die in der Klinik-, Altenheim- und Hospizseelsorge tätig sind.

Zeit:	jeden Mo. 18-19.30 Uhr
Ort:	Das Offene Haus, Rheinstr. 31, DA
Anmeldung:	06151-296415

BERATUNG UND BEGLEITUNG

✚ GEISTLICHE BEGLEITUNG – EIN ANGEBOT VON KIRCHE & CO

Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben, bewegt Menschen immer wieder. Öfters tauchen Fragen auf wie: Ist der Weg, den ich mit meinem Leben eingeschlagen habe, der Richtige? Macht er Sinn? Bin ich erfüllt von dem, wie ich lebe und arbeite? Gibt es Leere, Unbehagen, Unzufriedenheit? Suche ich nach Orientierung? Spielt Gott in meiner Lebensgeschichte eine Rolle?

Geistliche Begleitung nimmt das Leben in seiner Vielfalt in den Blick. Alle Themen, die das Leben ausmachen, können dabei angesprochen werden. Sie ist ein Angebot, das ermutigt und hilft,

- Gottes Spuren im eigenen Leben zu entdecken;
- Hindernisse wahrzunehmen und anzugehen;
- neue, hoffnungsvolle Schritte einzuüben.

In der Regel treffen Sie sich regelmäßig, etwa einmal im Monat, zum Gespräch mit einer Begleitperson. Sie erzählen von Ihrem Leben und Ihrer Sehnsucht, von dem, was gelingt und von dem, was immer wieder schwierig ist. Ihre Begleitung hört intensiv zu, versucht zu verstehen, fragt nach und vertieft das Gehörte mit eigenen Gedanken. Gemeinsam schauen Sie, welche Rolle Gott darin spielt und wo mehr Leben in Fülle möglich ist.

Geistliche Begleitung ermöglicht einen persönlichen spirituellen Wachstumsprozess. Sie trägt dazu bei, mehr zu sich selbst, zu Gott, zu den Mitmenschen und zur ganzen Schöpfung finden. Deshalb ist sie auf einen längeren Zeitraum angelegt.

Begleiter*innen: Andrea Bach, Pastoralreferentin,
andrea.bach@bistum-mainz.de
Heinz Lenhart, Diakon,
heinz.lenhart@bistum-mainz.de

GLAUBE, MEDITATION, TANZ

✚ MEDITATION – DIE EIGENE LEBENDIGKEIT SPÜREN

Sie sind eingeladen, anhand Ihres eigenen Erlebens die Vitalität und bergende Ruhe von Meditation zu erfahren. Unter fachmännischer Anleitung und im geschützten Rahmen folgt auf eine angeleitete Meditation eine Phase stillen Sitzens.

Die meditative Praxis in der Gruppe ist überkonfessionell und achtsamkeitsorientiert angelegt. Es geht um ein ganzheitliches Wahrnehmen und einen guten Kontakt mit sich selbst. In einem kurzen Abschlussgespräch in der Gruppe können die Erfahrungen geteilt und Fragen gestellt werden.

MEDITATION

erleben & vertiefen

Spiritualität bereichert unseren Alltag, Meditation führt letztlich ins Tun. Weitere Informationen dazu, wie ich Spiritualität verstehe, finden Sie auf meiner Homepage.

Die Teilnahme ist ohne Vorerfahrung möglich, mit Anmeldung. Sitzgelegenheiten und Decken sind vor Ort. Die Gruppe ist für Menschen über 30. (Für jüngere gibt es eine eigenständige Gruppe in der ESG, s. Homepage.)

Leitung:	Dr. Robert Mosell, Syst. Therapeut und spirit. Begleiter
Zeit:	montags 19.1., 2.2., 16.2., 16.3., 13.4., 27.4., 11.5., 8.6., 3.8., 17.8., 31.8. ggf. weitere kurzfristige Termine auf der Homepage jeweils 19-20 Uhr
Ort:	Evang. Studierendengemeinde, Alexanderstr. 35, 64283 DA, 1. Stock
Kosten:	keine
Infos und Anmeldung:	Dr. Robert Mosell robert@meditation-mosell.de www.meditation-mosell.de

GLAUBE, MEDITATION, TANZ

✚ CHRISTLICHE MEDITATION

Sich auf eine liebende Begegnung mit Gott einzulassen, bedeutet, in Beziehung zu treten und auf seine Zuwendung zu antworten.

Um sich einzulassen, gilt es zugleich loszulassen: nicht nur Dinge und Menschen – auch Gottesvorstellungen.

So kann dieses Angebot helfen, inne zu halten, still zu werden und zu erleben, dass eine andere Wirklichkeit mich trägt.

Dabei unterstützen Gesang, Gebete, Tänze, einfache Entspannungs- und Körperübungen und biblische Impulse.



Das Angebot ist offen für alle: Einsteiger*innen und schon Geübte sind willkommen.

Körperliche Einschränkungen sind keine Hindernisse.

Falls sie nicht auf einem Stuhl sitzen wollen, bringen Sie ihre Sitzgelegenheit sowie eine Decke und dicke Socken mit.

Die Teilnahme an einzelnen Abenden ist möglich.

Leitung und Infos: Reinhold Güngerich, 06151-594501

Zeit: meistens erster Mittwoch im Monat, 7.1., 4.2., 4.3., 8.4., 6.5., 3.6., 1.7.26
jeweils 20-21 Uhr
weitere Termine auf
<https://ev-kirche-nieder-ramstadt.ekhn.de>

Ort: Ortskirche Mühlthal Nieder-Ramstadt
An der Zehntscheuer 2, Mühlthal

Kosten: keine

GLAUBE, MEDITATION, TANZ

❖ **QUELLEN, AUS DENEN LEBEN FLIESST**

GLAUBENSKURSE AUS „STUFEN DES LEBENS“

Textbilder und Geschichten aus der Bibel entdecken und nachspüren ...

Quellen in der Natur sind kostbar; frisches Wasser sprudelt aus der Tiefe der Erde. Gemeinsam wollen wir entdecken, wie Gott uns in Geschichten der Bibel zeigt, wo und wie wir lebenspendende Quellen finden. Quellen, die unsere Seele erfrischen, den Glauben stärken und Leben erneuern.

Es gibt im Alten und Neuen Testament Texte, in denen uns Quellen zum Leben angeboten werden:

- Quellen für unser Unterwegssein
- Quellen mitten in der Wüste
- Quellen mitten im Alltag
- Quellen, die unseren Lebensdurst stillen



Wir alle sind in unserem Leben unterwegs und suchen ein Ziel, für das es sich zu leben lohnt. Jeder Mensch geht Stufe um Stufe seinen Weg. Dabei brechen Fragen nach Lebenssinn und Lebensperspektive auf.

In den Glaubenskursen „Stufen des Lebens“ spüren wir seelsorgerlich behutsam diesen Überlegungen nach. Wir wollen miteinander entdecken, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hineinsprechen.

Bodenbilder helfen, über eigene Lebensthemen nachzudenken und spiegeln innere Prozesse. Im Dialog kommen wir zu neuen Erfahrungen, wie der Glaube mitten im Alltag Wegweisung geben kann.

GLAUBE, MEDITATION, TANZ

Stufen des Lebens ermutigt, auf der Grundlage biblischer Texte Glauben und Leben neu in Beziehung zu bringen. Es werden keine Bibelkenntnisse vorausgesetzt.

Der Kurs umfasst vier in sich abgeschlossene Einheiten, in der Pause gibt es Getränke und Zeit zum Gespräch.

Kurs 1

Leitung:	Anne Güngerich und Burkhard Stetter
Kurs 1:	donnerstags, 5., 12., 19., 26.2.26 jeweils 19.30-21.45 Uhr
Ort:	Gemeindehaus der Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt, Schillerstr. 15, Mühlthal
Infos und Anmeldung:	Anne Güngerich, Tel. 06151-594501 Mail: ra.guengerich@arcor.de www.stufendeslebens.de

Kurs 2

Leitung:	Irmtraut Dornbach und Christel Moog
Kurs 1:	montags, 17., 24., 31.8., 14.9.26 jeweils 19.30-21.45 Uhr
Ort:	Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Mühlthal, Stiftstr. 47, Mühlthal
Infos und Anmeldung:	Irmtraut Dornbach, Tel. 06151-146811 Mail: sdl@efg-muehlthal.de www.stufendeslebens.de

✚ „ICH FREUE MICH IN GOTT, DER LEBENDIGEN“ – TANZEN IM ANGESICHT GOTTES

ABENDE MIT BEWEGUNG ZU MUSIK FÜR FRAUEN

Nach ‚Herzenslust‘ sich frei nach Musik zu bewegen, so wie es für jede gerade stimmig ist, wie es dem Leib und der Seele entspricht: ruhig-verhalten, wild, stampfend, raumgreifend oder auf der Stelle sich wiegend oder..., oder...

GLAUBE, MEDITATION, TANZ

Eingeladen sind Frauen aller Altersstufen, die sich gerne zu Musik in einem sakralen Raum bewegen wollen und darin auch einen Ausdruck ihrer



Spiritualität finden. Die Abende können ohne Voranmeldung und auch einzeln besucht werden.

Leitung und Infos:	Pfrin. i.R. Andrea Bauer, Tel. 152323 Pfrin. Karin Böhmer, Tel. 63625
Zeit:	donnerstags, 5.2., 5.3., 9.4., 7.5., 4.6., 2.7. jeweils 19.30-20.45 Uhr
Ort:	Gemeindehaus der Ev. Andreasgemeinde, Paul-Wagner-Str. 70A, 64285 DA
Kosten:	keine

Holzstr. 5
64283 Darmstadt
www.citycopies.de
citycopies@t-online.de
Mo-Fr 08.00-20.00
Sa 08.00-16.00
Digitaldruck und Bindung
ideal für kleine und mittlere Auflagen

EV. STADTKIRCHE

✦ ORGELMATINÉEN



Foto: Christian Roß

An jedem ersten Samstag im Monat (außer Januar und April) um 11.30 Uhr spielen für etwa eine halbe Stunde verschiedene Musiker*innen auf der neu sanierten Orgel.

Der Eintritt ist jeweils frei, wir bitten um Spenden für die Kirchenmusik.

7.2.26, 11.30 Uhr

Werke von Alain, Bach, Franck und Gigout
Margarita Iarushkina, Orgel

Nach der Matinée besteht die Möglichkeit, die erneuerte Stadtkirchenorgel bei einer Führung kennenzulernen.

7.3.26, 11.30 Uhr

J. S. Bach „Partita: Sei gegrüßet, Jesu gütig“
Olivier Messiaen „Apparition de l'Église éternelle“
Christian Roß, Orgel

2.5.26, 11.30 Uhr

Bernhard Zosel, Kronberg

6.6.26, 11.30 Uhr

Andreas Schmidt, Hannover

4.7.26, 11.30 Uhr (Heinerfest)

Sonja Karl, Frankfurt

Zeit: 7.2., 7.3., 2.5., 6.6., 4.7.26,
jeweils 11.30 Uhr

Ort: Ev. Stadtkirche Darmstadt, Kirchstr. 11

Eintritt: frei, um Spenden wird gebeten

EV. STADTKIRCHE

❖ **ORGELWINTER**

AN DER ORGEL: JEREMY JOSEPH, WIENER
HOFBURGKAPELLE

Werke von Buxtehude, Bach, Reger u. a.

Nach dem Konzert besteht die Möglichkeit, die erneuerte
Stadtkirchenorgel bei einer Führung kennenzulernen.

Musik: Jeremy Joseph, Wien

Zeit: So. 25.1.26, 18 Uhr

Ort: Ev. Stadtkirche Darmstadt, Kirchstr. 11

Eintritt: frei, um eine Spende wird gebeten

❖ **ANTONIO VIVALDI:
DIE VIER JAHRESZEITEN**

Antonio Vivaldi (1678–1741),
unbekannter Künstler, 1723
Internationales Museum und
Bibliothek für Musik, Bologna
commons.wikimedia.org



Im zweiten Teil des Programms werden u. a. Schuberts
Serenade sowie Moment Musical, Brahms Ungarische
Tänze und Boccherinis Rondo für Cello gespielt.

Musik: Kammerorchester Chamber of Lights

Konzertmeister: Boris Lichtmann

Solist: Igor Budinstein (Violine)

Zeit: Sa. 14.3.26, 17 Uhr

Ort: Ev. Stadtkirche Darmstadt, Kirchstr. 11

Eintritt: VVK: ab 34 Euro / erm. 29 Euro, zzgl. VVK-
Gebühren

(www.reservix.de und 0761-888 49 999

[https://weltkonzerte-ticketshop.reservix.de/
tickets-vivaldi-die-vierjahreszeiten-in-darmstadt-
stadtkirche-am-14-3-2026/e2410610](https://weltkonzerte-ticketshop.reservix.de/tickets-vivaldi-die-vierjahreszeiten-in-darmstadt-stadtkirche-am-14-3-2026/e2410610))

Abendkasse: ab 34 Euro / erm. 29 Euro

EV. STADTKIRCHE

✦ **DREHORGEL UND KIRCHENORGEL**

EIN AUSSERGEWÖHNLICHES MUSIKERLEBNIS

Zeit:	So. 29.3.26, 17.00 Uhr
Musik:	Martin Junger, Dr. Hans-Joachim Blatz, Heinz Ott: klassische Drehorgel Christian Roß: Orgel der Stadtkirche
Ort:	Ev. Stadtkirche Darmstadt, Kirchstr. 11
Eintritt:	frei, um Spenden für die Sanierung der Orgel wird gebeten

✦ **CHORKONZERT**

Mädchenchor des Bistums Västerås/ Schweden und
Mitglieder der Jugendchöre der Stadtkirche Darmstadt

Aktuelle Informationen zum Programm auf
www.stadtkirche-darmstadt.de

Musik:	Mädchenchor des Bistums Västerås/ Schwe- den, Mitglieder der Jugendchöre der Stadtkir- che Darmstadt
Zeit:	So. 17.5.26, 18 Uhr
Ort:	Ev. Stadtkirche Darmstadt, Kirchstr. 11

✦ **ORGELFAHRRADTOUR BACH & BIKE**

Die neu renovierten Orgeln in der Stadtkirche und St.
Ludwig bilden den Ausgangspunkt zu einer Orgelrad-
tour zu den historischen Orgeln in Eschollbrücken und
Pfungstadt sowie nach Eberstadt.

Den Abschluss bildet wie immer das traditionelle Ab-
schlussgrillen.

Nähere Informationen finden Sie zeitnah auf
www.stadtkirche-darmstadt.de

Zeit:	Mo. 25.5.26
-------	-------------

EV. STADTKIRCHE

❖ J. S. BACH: MESSE IN H-MOLL

IM RAHMEN DES DARMSTÄDTER BAROCKFESTS

Musik: Sophie Rosenfelder, Sopran
 Hanna Roos, Alt
 Christian Rathgeber, Tenor
 Matthias Horn, Bass
 Darmstädter Kantorei,
 Darmstädter Barocksolisten

Leitung: Christian Roß

Zeit: So. 14.6.26, 18 Uhr

Wiederholung des Konzerts:
 Mo., 15.6.26, 20 Uhr, Heiliggeistkirche Frankfurt
 Restkarten an der Abendkasse über den
 Kirchenmusikverein Frankfurt.

Ort: Ev. Stadtkirche Darmstadt, Kirchstr. 11

Eintritt: VVK an bekannten VVK-Stellen: 12-35 Euro
 (Ermäßigungen: Schüler*innen, Student*innen,
 Auszubildende, mobilitätseingeschränkte
 Personen, Inhaber*innen der TeilhabeCard)
 Abendkasse: 15-40 Euro

❖ SOMMERMUSICAL

Es ist eine schöne Tradition, dass die Kinderkantoreien der Darmstädter Singschule kurz vor den Sommerferien ein großes Musical auf die Kirchenbühne bringen.

Man darf gespannt sein, welche spannende Geschichte die kleinen Sängerinnen und Sänger in diesem Jahr musikalisch erzählen werden. In jedem Fall verspricht die Aufführung wieder, mit spritzigen Songs, Tiefgang und viel Freude aufzuwarten.

Musik: Mädchen- und Jungenkantorei der Darmstädter
 Singschule
 Klavier: Christian Roß

Leitung: Katja Renz, Katharina Blauert

Zeit: So. 21.6.26, 16 Uhr

Ort: Ev. Stadtkirche Darmstadt, Kirchstr. 11

Eintritt: frei

EV. STADTKIRCHE

✚ FEUERWERKSKONZERT

Festliche Orgelmusik zum Heinerfest von J. S. Bach, L. Vierne, A. Nishimura

Musik: Prof. Mona Hartmann, Orgel

Zeit: Mo. 6.7.26, 20 Uhr

Ort: Ev. Stadtkirche Darmstadt, Kirchstr. 11

Eintritt: frei, um Spenden wird gebeten

MUSIK IN DEN KIRCHEN DES DEKANATS

Musik in den Kirchen des Dekanats Darmstadt

Die aktuellen Programme der Kirchenmusik in den verschiedenen Darmstädter Kirchen und Informationen über Eintritte etc. finden Sie auf den folgenden Webseiten:

Darmstädter Kantorei und Singschule

www.stadtkirche-darmstadt.de

Pauluskirche Darmstadt

www.paulusmusik.de

Auferstehungsgemeinde Arheilgen

www.musik-arheilgen.de

Christuskirchengemeinde Darmstadt-Eberstadt

www.christuskirche-eberstadt.de/page/173/musik

Johannesgemeinde

www.johannesgemeinde.com/angebote/kirchenmusik

Petrusgemeinde

www.petrusgemeinde-darmstadt.de/index.php/musik

Evangelische Kirche Ober-Ramstadt

<https://evkgor.de/startseite/musik-kultur/musik.html>

BESONDERE GOTTESDIENSTE

❖ ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUM HOLOCAUSTGEDENKTAG

Predigt:	Dr. Annette Wiesheu, Katholische Akademie Mainz in Darmstadt
Zeit:	So. 25.1.26, 10 Uhr
Ort:	Pauluskirche Darmstadt, Niebergallweg 20
Veranstalter:	Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

❖ ÖKUMENISCHER SEGENSEGOTTESDIENST ZUM VALENTINSTAG

Zeit:	So. 14.2.26, 18 Uhr
Gestaltung:	Kirche & Co, Pastoralreferent Dominique Humm, Pastoralraum DA-Mitte
Ort:	St. Elisabeth, Schloßgartenstraße 57, DA

❖ GOSPELGOTTESDIENST ZUM SCHLOSSGRABENFEST

Zeit:	So. 24.5.26, 11 Uhr
Gestaltung:	Kirche & Co, Evangelisches Dekanat Darmstadt, Pastoralraum DA-Mitte
Ort:	Sparkassenbühne am Landesmuseum

❖ MUSIKGOTTESDIENSTE AM ERSTEN SONNTAG IM MONAT IN DER STADTKIRCHE

4.1.26, 18 Uhr

Bachvesper zum Epiphaniastag: J. S. Bach „Lobet den Herrn, alle Heiden“

Musik: Kammerchor der Darmstädter Kantorei, Christian Roß, Leitung und Orgel

3.5.26, 18 Uhr

Bachvesper: Komm Jesu, komm; Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf

Musik: Kammerchor der Darmstädter Kantorei, Christian Roß, Leitung

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Samstag, 4.7.26, 18 Uhr

Bachvesper zum Heinerfest: Kantate „Ich danke dir, Gott“
von Heinrich Bach

Musik: Vokalsolisten, Mitglieder der Darmstädter Kantorei,
Darmstädter Barocksolisten, Christian Roß, Leitung

Ort: Ev. Stadtkirche DA, Kirchstr. 11

+ CHORAL EVENSONG

Musikalischer Gottesdienst nach anglikanischem Vorbild

Liturgie: Christian Roß

Zeit: **So. 8.2.26, 18 Uhr**

Darmstädter Kantorei, Misty Schaffert, Orgel

Zur Einweihung der sanierten Orgel, im
Anschluss Empfang, Gespräch mit den
Orgelbauern und Führungen durch die Orgel

So. 8.3.26, 18 Uhr

Jugendkantorei der Darmstädter Singschule,
Misty Schaffert, Orgel

So. 7.6.26, 18 Uhr

Ensemble der Darmstädter Kantorei,
Misty Schaffert, Orgel

Ort: Ev. Stadtkirche DA, Kirchstr. 11

BESONDERE GOTTESDIENSTE

✦ **PREDIGTREIHE IN DER STADTKIRCHE****BRÜCKEN BAUEN****1.3.26, 10 Uhr**

Predigt: Prof. Dr.-Ing. Jörg Lange, TU Darmstadt

Musik: Darmstädter Kantorei, Christian Roß, Orgel

8.3.26, 10 Uhr

Predigt: N. N.

Musik: Jugendposaunenchor Starkenburg, Leitung:

Philipp Klamroth, Christian Roß, Orgel

15.3.26, 10 Uhr

Predigt: Barbara Jost, Leitende Oberärztin,

Groß-Umstadt

Musik: Lukas Euler, Orgel

22.3.26, 10 Uhr

Predigt: N. N.

Musik: Misty Schaffert, Orgel

29.3.26, 10 Uhr

Predigt: Pfarrer Dr. Martin Zentgraf

Musik: Martin Landzettel, Violine, Christian Roß, Klavier

Zeit:	sonntags, 1.-29.3.26, jeweils 10 Uhr
Ort:	Ev. Stadtkirche DA, Kirchstr. 11

Terminübersicht

JANUAR		
Beratung Depression	ab Fr. 2.1.	46
Stadtkirche: Musikgottesdienst	So. 4.1.	58
Offene Trauergruppe	ab Mo. 5.1.	46
Christliche Meditation, Nieder-Ramstadt	Mi. 7.1.	49
Christlich-Jüdischer Dialog	Do. 8.1.	34
Hörbehindertenseelsorge: Neujahrsempfang	Sa. 10.1.	40
Repair-Café Heiner-Lehr-Zentrum	Fr. 16.1.	43
Ausflug: Herrnhaag	Sa. 17.1.	24
Beratung Patientenvorsorge	Mo. 19.1.	45
Ausstellungseröffnung: Gesichter des Friedens	Mo. 19.1.	3
Ausstellung: Gesichter des Friedens	Mo. 19.1.- Fr. 10.4.	3
Meditation in der ESG	ab Mo. 19.1.	48
Lesung: Igal Avidan	Mo. 19.1.	35
Ökumenischer Gottesdienst am Holocaustgedenktag	So. 25.1.	58
Stadtkirche: Orgelkonzert Jeremy Joseph	So. 25.1.	54
AlleWeltKino: Das Ungesagte	Mo. 26.1.	5
Stadtakademie: Generationenökonomie	Di. 27.1.	27
Vortrag: Christentum und Rechtsextremismus	Do. 29.1.	15
FEBRUAR		
AlleWeltKino: There is another way	Mo. 2.2.	5
Stadtakademie: Brauchen ältere Menschen jüngere und umgekehrt?	Di. 3.2.	27
Vortrag: Kriegsdienstverweigerung in der Ukraine und Russland	Mi. 4.2.	17
Christliche Meditation, Nieder-Ramstadt	Mi. 4.2.	49
Bewegung zu Musik für Frauen	Do. 5.2.	52
Glaubenskurs: Stufen des Lebens	ab 5.2.	50
Schreibwerkstatt: Worte finden im Getöse der Welt	Sa. 7.2.	4
Stadtkirche: Orgelmatinée	Sa. 7.2.	53
Hörbehindertenseelsorge: Gesprächskreis	Sa. 7.2.	40
Stadtkirche: Choral Evensong	So. 8.2.	59

AlleWeltKino: Salam Schalom Frieden	Mo. 9.2.	5
Stadtakademie: Generationendifferenz	Di. 10.2.	28
Islamisch-Christlicher Arbeitskreis: Schriftverständnis	Di. 10.2.	19
Ökumenischer Gottesdienst: Valentinstag	So. 14.2.	58
Beratung Patientenvorsorge	Mo. 16.2.	45
Repair-Café Heiner-Lehr-Zentrum	Fr. 20.2.	43
AlleWeltKino: Ein einfacher Unfall	Mo. 23.2.	5
Stadtakademie: Generationen- gerechtigkeit aus juristischer Perspektive	Di. 24.2.	28
Erinnerungen an Moses Mendelssohn	Mi. 25.2.	36
Lesung Poseidon: Listen to Peace	Do. 26.2.	6
MÄRZ		
Stadtkirche: Predigtreihe Brücken bauen	So. 1.3.	60
Stadtakademie: Generationensolidarität	Di. 3.3.	28
Christliche Meditation, Nieder-Ramstadt	Mi. 4.3.	49
Vortrag: Feindbild Islam	Do. 5.3.	7
Bewegung zu Musik für Frauen	Do. 5.3.	52
Kurs: Literarisches Schreiben für Lebenserfahrene	ab Do. 5.3.	32
Kurs: Literarisches Schreiben	ab Do. 5.3.	32
Workshop: Europa im Gespräch	Fr. 6.3.	16
Stadtkirche: Orgelmatinée	Sa. 7.3.	53
Stadtkirche: Predigtreihe Brücken bauen	So. 8.3.	60
Marionettentheater: Das Eselein	So. 8.3.	39
Stadtkirche: Choral Evensong	So. 8.3.	59
AlleWeltKino: Kein Land für Niemand	Mo. 9.3.	8
Gespräch: Erfahrungen von Muslim*innen	Do. 12.3.	9
Stadtkirche: Die vier Jahreszeiten	Sa. 14.3.	54
Hörbehindertenseelsorge: Patientenverfügung	Sa. 14.3.	40
Stadtkirche: Predigtreihe Brücken bauen	So. 15.3.	60
AlleWeltKino: Hysteria	Mo. 16.3.	8
Beratung Patientenvorsorge	Mo. 16.3.	45
Trauer in Bewegung	Sa. 21.3.	41

Stadtkirche: Predigtreihe Brücken bauen	So. 22.3.	60
AlleWeltKino: Das Deutsche Volk	Mo. 23.3.	8
Gespräch: Initiativen gegen antimuslimischen Rassismus	Mi. 25.3.	10
Stadtkirche: Drehorgel und Kirchenorgel	So. 29.3.	55
Stadtkirche: Predigtreihe Brücken bauen	So. 29.3.	60
AlleWeltKino: Souleymans Geschichte	Mo. 30.3.	9
APRIL		
Stadtakademie: Hängt eine Schaukel im Paradies?	Di. 7.4.	29
Christliche Meditation, Nieder-Ramstadt	Mi. 8.4.	49
Bewegung zu Musik für Frauen	Do. 9.4.	52
Hörbehindertenseelsorge: Gesprächskreis	Sa. 11.4.	40
Stadtakademie: Erschöpfung im Haben	Di. 14.4.	29
Erinnerung an Edgar Hilsenrath	Do. 16.4.	37
Beratung Patientenvorsorge	Mo. 20.4.	45
Stadtakademie: Jazz und die Sehnsucht	Di. 21.4.	30
Vortrag USA: A House divided	Do. 23.4.	12
Vernissage: Alexander Fleischer	Fr. 24.4.	22
Ausstellung: Alexander Fleischer	Fr. 24.4. - Fr. 26.6.	22
Stadtakademie: Garten als Ort der Meditation	Di. 28.4.	30
Vortrag USA: Weg in die Autokratie?	Mi. 29.4.	12
MAI		
Stadtkirche: Orgelmatinée	Sa. 2.5.	53
Stadtkirche: Musikgottesdienst	So. 3.5.	58
Stadtakademie: Leibliche Präsenz	Di. 5.5.	30
Vortrag USA: Kulturkampf	Mi. 6.5.	13
Christliche Meditation, Nieder-Ramstadt	Mi. 6.5.	49
Bewegung zu Musik für Frauen	Do. 7.5.	52
Religionen für den Frieden	Fr. 8.5.	18
Neues Testament jüdisch erklärt	Mo. 11.5.	38
Stadtkirche: Chorkonzert	So. 17.5.	55
Beratung Patientenvorsorge	Mo. 18.5.	45
Vortrag USA: Sport und Politik	Do. 21.5.	14
Gospelgottesdienst Schlossgrabenfest	So. 24.5.	58

Orgelfahrradtour: Bach & Bike	Mo. 25.5.	55
Lesung/Vortrag; Goodbye, Amerika?	Mi. 27.5.	14
Hörbehindertenseelsorge unterwegs: Schwetzingen	Sa. 30.5.	41
JUNI		
Christliche Meditation, Nieder-Ramstadt	Mi. 3.6.	49
Bewegung zu Musik für Frauen	Do. 4.6.	52
Stadtkirche: Orgelmatinée	Sa. 6.6.	53
Stadtkirche: Choral Evensong	So. 7.6.	59
Islamisch-Christlicher Arbeitskreis: Wie schmeckt das Paradies?	Di. 9.6.	19
Hörbehindertenseelsorge: Gesprächskreis	Sa. 13.6.	41
Stadtkirche: Messe h-Moll von Bach	So. 14.6.	56
Heiliggeistkirche Frankfurt: Messe h-Moll von Bach	Mo. 15.6.	56
Beratung Patientenvorsorge	Mo. 15.6.	45
Podiumsdiskussion: Der Ton wird rauer in der Flüchtlingspolitik	Do. 18.6.	16
Stadtkirche: Sommermusical	So. 21.6.	56
JULI		
Christliche Meditation, Nieder-Ramstadt	Mi. 1.7.	49
Bewegung zu Musik für Frauen	Do. 2.7.	52
Stadtkirche: Orgelmatinée	Sa. 4.7.	53
Stadtkirche: Musikgottesdienst	Sa. 4.7.	59
Stadtkirche: Feuerwerkskonzert	Mo. 6.7.	57
Hörbehindertenseelsorge: Gesprächskreis	Sa. 11.7.	41
Beratung: Patientenvorsorge	Mo. 20.7.	45
AUGUST		
Beratung: Patientenvorsorge	Mo. 17.8.	45
Glaubenskurs: Stufen des Lebens	ab Mo. 17.8.	50
OKTOBER		
Bildungsreise Straßburg	Sa. 3.10. - Di. 6.10.	25
Stadtakademie: Demokratie in der Krise	Herbst 2026	30
NOVEMBER		
Wochenendseminar: Trennung! Und jetzt?	Fr. 6.11.- So. 8.11.	42